



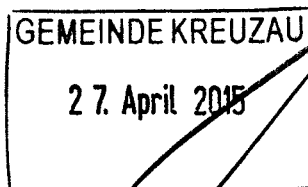
CDU

Fraktion im Rat der Gemeinde Kreuzau

Postanschrift: CDU-Fraktion Maubacher Straße 147 - 52372 Kreuzau

An den Bürgermeister
der Gemeinde Kreuzau
Herrn Ingo Eßer
Bahnhofstraße 7

52372 Kreuzau



Fraktionsgeschäftsführer:

Dirk Heinrichs

Tel.: 02422/904643

Email: cdu.kreuzau@cduplus.de

Kreuzau, den 20. April 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt, der Rat der Gemeinde Kreuzau möge beschließen:

„Die Gemeinde Kreuzau regt ein Linksabbiegeverbot für LKW's an der Ampel K 39/ L 249 Ecke Hauptstraße / Dürener Str. an.“

Begründung:

Im Bemühen, die negativen Auswirkungen des Schwerlastverkehrs auf die Bürgerschaft und die Straßen selbst zu verringern, möchte die CDU-Fraktion angesichts der sich weiter vertiefenden und vergrößernden Schlaglöcher auf der Dürener Straße anregen, die L 249 ab der Ecke Hauptstr. / Dürener Str. für LKW's in Fahrtrichtung Düren zu sperren. Der z. Zt. äußerst schlechte Zustand der Dürener Straße rechtfertigt eine solche bis zur Sanierung befristete oder gar dauerhafte Maßnahme, mit der auch eine Entlastung der Anlieger erreicht wird und mit der für viele Bewohner des Bereichs östlich der Dürener Str. auch eine sicherere Überquerung der Straße verbunden ist.

Dieser Vorschlag mag für eine klassifizierte Landstraße überraschen, jedoch sei auf ein prominentes Beispiel verwiesen. So ist in Hürth die Luxemburger Str. (B 265) ab Hürth-Kendenich in Richtung Köln bis zur Auffahrt auf die A 4 (AS „Köln-Klettenberg“) in Hürth-Efferen für LKW's gesperrt.

Ferner sollte bei einer Sanierung der L 249 geprüft werden, ob im Kreuzungsbereich K 39 / L 249 (Ecke Hauptstraße / Dürener Straße) eine Rechtsabbiegespur mit grünem Pfeil eingerichtet werden kann. Ziel ist es, unter Beibehaltung des Bahnübergangs in möglichst unveränderter Form ein schnelleres Abfließen des Verkehrs in Richtung Kreisverkehr Drove und weiter zur B 56 zu erreichen. Gerade mit Blick auf die erwartete B 56 n erscheint dies sinnvoll.

Die vorhandene Grünfläche im Kreuzungsbereich wird kaum als Erholungsfläche genutzt und könnte unserer Meinung nach durchaus verkleinert werden. Selbstverständlich ist hier durch Gemeinde und Kreis das Gespräch mit dem Landesbetrieb Straßen NRW zu suchen, der bezüglich der Sanierung der L249 im Bereich der Ortslage Kreuzau ohnehin im Wort steht. Die zeitliche Verzögerung der Durchführung dieser Maßnahme ist gegenüber dem Bürger ohnehin kaum mehr zu vertreten. Gegebenenfalls ist der Umbau der Kreuzung schon im Vorgriff auf diese Maßnahme vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ralf Nolten
Fraktionsvorsitzender



Dirk Heinrichs
Fraktionsgeschäftsführer